

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Imkerverband Sachsen-Anhalt e.V.

Datum: 31.08.2026

Ehrenamt stärken und Engagierte entlasten

Laut der zentralen Ergebnisse des Sechsten Deutschen Freiwilligensurveys (FWS 2024) engagieren sich in Sachsen-Anhalt rund ein Drittel der Menschen ab 14 Jahren ehrenamtlich – das sind etwa 700.000 bis 800.000 Bürgerinnen und Bürger. Die Schwerpunkte liegen u.a. in Sport, Bildung, Kultur und sozialen Bereichen, zugleich gewinnen Umwelt- und Bevölkerungsschutz zunehmend an Bedeutung. Wir wollen deshalb das Ehrenamt verlässlich, unbürokratisch und dauerhaft stärken, hierfür streben wir ein Ehrenamtsgesetz an. Den Engagementfonds bauen wir aus, gestalten ihn niedrigschwelliger und machen ihn bekannter, um Einzelpersonen, kleine Initiativen und informelles Engagement wirksam zu unterstützen. Wir fördern die Freiwilligenagenturen und Engagementzentren verlässlich und strukturell. Die Anerkennungskultur wird gestärkt, durch sichtbare Wertschätzung, bessere Freistellungsmöglichkeiten und gezielte Unterstützung für ehrenamtliches Engagement. Wir bauen bürokratische Hürden für ehrenamtlich getragene Vereine und Initiativen gezielt ab. Ehrenamtliches Engagement muss besser mit Familie, Ausbildung und Beruf vereinbar sein, insbesondere Arbeitgeber sollen durch flexible Arbeitszeiten und Freistellungsregelungen unterstützend wirken. Ehrenamt und Demokratie vor Ort gehören zusammen. Wir setzen uns deshalb für die Einführung eines lokalen Bürgerbudgets in Höhe von 20,00 Euro ein. Unsere Städte und Gemeinden sollen pro Einwohnerin und Einwohner Mittel erhalten, über deren Verwendung die Menschen vor Ort gemeinsam entscheiden – zur Finanzierung freiwilliger Aufgaben und zur Stärkung demokratischer Teilhabe.

Regionalen Honig besser vermarkten

Wir wollen grundsätzlich regionale Wertschöpfungsketten gezielt ausbauen, um unsere Landwirtschaft zu stärken aber auch viele andere Bereiche. Dazu gehört für uns auch die Imkerei, sprich die Haltung und Züchtung von Honigbienen, die Produktion von Honig und weiteren Produkten. Aber eben auch die Bestäubungsleistung der Honigbienen in der Landwirtschaft. Hier wollen wir die Kommunikation zwischen Landwirtinnen und Landwirten und Imkerinnen und Imkern unterstützen. Wir wollen Direktvermarktung, Hofläden, Wochenmärkte und regionale Absatzinitiativen unterstützen. Wir setzen uns für Erleichterungen bei Kennzeichnungsvorschriften für Direktvermarkter ein und reduzieren die Kontrollpflichten auf ein dem Produktionsumfang angemessenes Maß. Wir

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

wollen auch bei der Ernährungsbildung ansetzen und diese stärken, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Wir setzen auf Kooperationen zwischen Landwirtschaft, Bildungseinrichtungen und anderen regionalen Akteuren, um gesunde und regionale Ernährung zu fördern. Auch öffentliche Einrichtungen sollen vorrangig regionale und saisonale Produkte einsetzen.

Die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt wird deshalb weiter gestärkt und regionale Ernährungsräte nach dem Vorbild anderer Bundesländer werden gemeinsam mit Landkreisen etabliert. Sie fördern nachhaltige Lebensmittelversorgung und demokratische Beteiligung vor Ort.

Verbindliche Herkunfts- und Kennzeichnungsregeln sowie einheitliche Qualitätsvorgaben liegen teilweise bei Bund und Europäischer Union. Die im Juni umgesetzten Änderungen („Frühstücksrichtlinie“) begrüßen wir und sind gern bereit, im Austausch mit dem Imkerverband mögliche Probleme und Änderungsvorschläge aufzunehmen und auf Bundes- oder EU-Ebene weiter zu tragen.

Zuständigkeit und verlässliche Ansprechpartner

Die Imkerei liegt an der Schnittstelle von Landwirtschaft, Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz und kommunaler Veterinärverwaltung. Eine Ressortvorgabe werden wir an dieser Stelle nicht geben, dies ist vor der Wahl nicht angebracht. Wir werden uns allerdings in jedem Fall dafür einsetzen, dass Die Interessen der Imkerinnen und Imker besser angebunden werden als bisher. Aus unserer Sicht ist nicht ein möglichst großer Verwaltungsapparat entscheidend, sondern eine gut erreichbare Stelle mit klarer Verantwortung, fester Einbindung in zuständige Strukturen und verbindlichen Antwortfristen.

Bienengesundheit, Diagnostik, Sperrbezirke, Sanierung und Entschädigung

Die Bienengesundheit ist wichtig sowohl für die Imkerinnen und Imker, als auch wegen der Bestäubungsleistungen die erbracht werden. Deshalb sind gezielte Maßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene notwendig. Von einer praxistauglich gestalteten Varroa-Meldepflicht (keine zusätzliche Belastung für Imkerinnen und Imker) über die Novellierung der Bienenseuchenverordnung bis zum Umgang mit der Asiatischen Hornisse. Der deutsche Imkerbund gibt zu allen Punkten hilfreiche Handlungsempfehlungen, die aufgegriffen werden sollten.

Bzgl. Diagnostik setzen wir uns für klare Verfahrensstandards ein: schnelle Probenahme, qualitätsgesicherte Diagnostik, verständliche Information der

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

betroffenen Imkerinnen und Imker. Wir sehen hier eine bessere Digitalisierung als einen Baustein.

Landwirtschaft und Umwelt zusammendenken

Unser Wahlprogramm versteht Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz ausdrücklich nicht als Gegensätze: Wir verbinden klimaangepasste Landwirtschaft, sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Biodiversität und regionale Wertschöpfung. Vorgesehen sind unter anderem mehr Wasserrückhalt, der Schutz von Grundwasser und Auen, die Förderung von Biotopverbünden, Blühstreifen, Streuobstwiesen, Feldgehölzen und naturnahen Flächen sowie eine kooperative Umsetzung mit Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und Kommunen. Randgehölze, Hecken, Feldraine und Säume sind dabei keine bloße Dekoration, sondern wichtige Strukturen für Bestäubung, Erosionsschutz, Wasserhaushalt und Artenvielfalt.

Wasser, Flächen und Pflanzenschutz

Ziel muss eine transparente Abwägung zwischen Trinkwasserschutz, Landwirtschaft, Naturschutz und gewerblicher Nutzung sein, die sich an messbaren Daten orientiert. Unser Wahlprogramm setzt auf Grundwassermonitoring, Wasserrückhalt in der Fläche, Schwammstadt- und Auenkonzepte, moderne Kläranlagen sowie eine beschleunigte Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Für die Bienengesundheit braucht es frühzeitige Information über Pflanzenschutz, möglichst bienenschonende Anwendungen, abgestimmte Mahd- und Pflegezeiten sowie eine enge Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Imkereien, Behörden und Wissenschaft. Wir wissen, dass all dies in der Vergangenheit schon viel besser funktioniert hat.

EU-Bienenförderung und Asiatische Hornisse

Wir wollen die bestehenden Fördermöglichkeiten für Imkerinnen und Imker fortführen, vereinfachen und stärker an Beratung, Tiergesundheit, Monitoring und regionalen Bedürfnissen ausrichten. Bei der Asiatischen Hornisse braucht es ein abgestuftes, fachlich geleitetes Vorgehen, auch hier hat der Imkerbund kürzlich klare Vorschläge gemacht, die zu berücksichtigen sind. Wir begrüßen, dass es zumindest auf EU- Ebene ein Forschungsprojekt geben wird und ein Fonds zur Bekämpfung eingerichtet wurde. Für die Ausgestaltung auf der Ebene Sachsen-Anhalt stehen wir sehr gern für Fachgespräche zur Verfügung.

WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Warum sollen Imkerinnen und Imker die SPD wählen?

Es ist in den vorhergehenden Absätzen bereits angeklungen: Die SPD verbindet die Interessen der Landwirtschaft mit Umwelt- und Naturschutz, statt sie gegeneinander auszuspielen: Wir wollen die regionale Wertschöpfung stärken, Wasser und Böden schützen, Biodiversität fördern und Landwirtschaft verlässlich begleiten. Das gilt auch für Themen wie Randgehölze, Hecken, Säume, Streuobst, Auen und Blühflächen, deren Nutzen für Landwirtschaft und Bestäubung anerkannt wird, deren Förderung aber praxistauglich und dauerhaft finanziert werden muss. Wir sehen die wichtige und notwendige Arbeit der Imkerinnen und Imker in Sachsen-Anhalt und werden diese Arbeit unterstützen.

Wir stehen für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft ohne Spaltung und Hass: Jeder Mensch hat die gleiche Würde und soll unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter, Beeinträchtigung oder sexueller Identität frei und sicher leben können. Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit sind Maßstäbe sozialdemokratischer Politik.

Was uns noch wichtig ist

Für uns als SPD in Sachsen-Anhalt ist es sehr wichtig, mit den einzelnen Verbänden aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen regelmäßig im Austausch zu stehen und auf Augenhöhe Probleme und Fragen zu diskutieren. Nur so kann gegenseitiges Verständnis erreicht und Vertrauen aufgebaut bzw. erhalten werden. Wir haben in der ablaufenden Legislaturperiode gezeigt, dass wir uns dafür die Zeit nehmen. Weil es uns wichtig ist. Mehrfach haben wir die Veranstaltungen des Imkerverbands besucht und standen im direkten Austausch. Wir haben mit kleinen Anfragen bzw. bei der Regierungsbefragung Probleme der Imkerinnen und Imker aufgenommen und ins Parlament bzw. die Landesverwaltung getragen (Wanderimkerei, Allianzstudie zu Verlusten in der Wirtschaft, wenn Bestäubungsleistung ausbleibt). Dabei ist sicher immer noch Luft nach oben. Aber dies ist für uns die Basis unseres politischen Handelns. Deshalb werden wir den Austausch aufrechterhalten und gern die Stimme der Imkerinnen und Imker in Sachsen-Anhalt sein.